presse

AG Bildung und Forschung

Etat für Bildung und Forschung mit Änderungen angenommen

***Swen Schulz**, zuständiger Berichterstatter:*

Mehr Geld für Alphabetisierung, sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung und Gesundheitsforschung, sowie die Forschungsmuseen, das hat der Haushaltsausschuss in seiner heutigen Sitzung entschieden. Darüber hinaus hat er eine neue Förderrunde für zwei zusätzliche islamische Zentren beschlossen.

„Der Haushalt 2017 für Bildung und Forschung ist ein starker Rekordhaushalt. In den wichtigen Bereichen wie BAföG, Aufstiegs-BAföG, Hochschulpakt, Exzellenzstrategie und Pakt für Forschung und Innovation mussten wir im parlamentarischen Verfahren nichts ändern. Trotzdem haben wir eigene Akzente gesetzt.

Für Alphabetisierung und Grundbildung sehen wir zusätzliche zwei Millionen Euro vor. Das ist eine Steigerung um über zehn Prozent auf 21,5 Millionen Euro.

Die Geistes- und Sozialwissenschaften erhalten 2,5 Millionen Euro mehr für Forschungsprojekte in den Bereichen Migration, Frieden sowie die sogenannten „kleinen Fächer“, darüber hinaus wird die Digitalisierung des Kulturerbes unterstützt.

Außerdem stellen wir drei Millionen Euro zur Verfügung, um eine neue Förderrunde zur Einrichtung von zwei zusätzlichen islamischen Zentren an Universitäten zu starten. Die bestehenden islamischen Zentren sind positiv evaluiert worden. Dieser Weg muss fortgesetzt und ausgeweitet werden, um islamische Religionspädagogen und Gelehrte in Deutschland auszubilden und die akademische Debatte zu fördern. Die Geistes- und Sozialwissenschaften kommen damit insgesamt auf über 90 Millionen Euro Förderung.

In der Gesundheitsforschung sieht die Koalition den Bedarf für vier zusätzliche Millionen bei dann über 260 Millionen Euro. Damit soll die nationale

Wirkstoffinitiative finanziert werden. Tausende Menschen sterben jährlich in Deutschland aufgrund von Krankenhaus-Keimen und Antibiotika-Resistenzen.

Schließlich erhalten die acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft fünf Millionen Euro. Mit drei Millionen Euro unterstützen wir den Forschungsplan für die Wirbellagerstätte „Bromacker“, eine Kooperation der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha und des Museums für Naturkunde in Berlin.“